



Z

BÜCHER

DER SCHULE AM MEER

Die Bücher der „Schule am Meer“ enthalten einmal die Veröffentlichungen der Stiftung „Schule am Meer im Loog auf Juist (Nordsee)“, also einer konkreten Schule, die der bekannte Pädagoge und Führer der Jugendbühnen-Bewegung M. Luserke begründet hat. Für jeden, der an Schul- und Erziehungsfragen interessiert ist, bilden solche Bücher, die aus dem unmittelbarsten Leben herauswachsen und keine Schreibtisch-Literatur sind, wichtige Dokumente. Ihr besonderer Reiz ist, dass man die lebendige Praxis überall als ihren Hintergrund spürt. In der Entwicklung des deutschen Erziehungswesens ist es bedeutsam, dass nach der Periode, die durch Anhänger- oder Gegnerschaft zu Wyneken charakterisiert ist als eine der geistigen Auseinandersetzungen, hier in der „Schule am Meer“ ganz von vorn wieder einmal schöpferische Wege gegangen werden. Das Einklingen des Menschen in den Rhythmus der Natur, das Gestalten der Lebensalter Kindheit, Jugend, Erwachsenenheit zu einem Rhythmus durch Verdichtung jeder Stufe zu der ihr eigenen Produktivität, während doch eine einheitliche Stimmung das Ganze beherrscht — das alles (dessen Aufsuchen so echt deutsch ist) wird hier wieder einmal versucht mit einem unbeirraren Spürsinn für Substanz und tiefster Liebe zum Leben.

Zweitens aber ragen diese Veröffentlichungen einer Schule weit über das Nur-Pädagogische hinaus. Luserke ist ein Dichter, dessen Spiele aus dem Geiste der Jugend sichtlich immer mehr zu einem neuen Typ des Heldenspiels drängen, zu dem heutigen Heldenspiel der heutigen Jugend. Und ein solcher Zug zum Heroisch-Romantischen, dabei aber stets auf das Heute und die Zukunft Gewendeten bricht durch die Veröffentlichungen auf allen Gebieten durch. „Schule am Meer“ wird auch einen Kreis von produktiven Menschen überhaupt bedeuten, sowie man von „Schule“ in grossen Kulturzeiten sprach — Menschen, die ganz auf den Aufbau losgehen. Die Richtung hat sich selbst den Runenspruch geschrieben:

Nicht am Menschen misst sich die Tat
Unrein ist Mühe um ja und nein — selbst der Götter —
Steine umwälzen ist mehr schon. Nicht geizen ist alles.



Soeben erschienen:

M. Luserke

Schule am Meer Geb. M. 3.—

Ein Buch vom Wachsen deutscher Jugend geradeaus vom Ursprünglichen bis ins Letzte.

Die Grundlage deutscher Sprachbildung Geb. M. 3.—

Der Versuch. Die Wesens-Schau unserer heutigen deutschen Sprache. Folgerungen aus dieser Wesens Schau. Die Übereinstimmung des so geschauten Wesens der deutschen Sprache mit dem Wesen der germanischen Frühzeit-Dichtung und — unserer Jugend.

Die Gestalt einer Schule deutscher Art . Geb. M. —.80

Leitsätze.

Zeltgeschichten Geb. M. 3.—

Fremdartige Abenteuer, von denen im Zelt und am Feuer erzählt wurde.

Bedingungen: 1 bis 9 = 35 Prozent, 10 bis 24 = 40 Prozent und über 25 = 45 Prozent. Nur fest!

ANGELSACHSEN-VERLAG / BREMEN